

# Richtfest für «Energy»

**Olten** Das Bürogebäude der SBB Cargo ist im Rohbau fertig

VON URS AMACHER (TEXT UND BILD)

An der Aarburgerstrasse wird gebaut. Auf dem Belsler-Areal zwischen Distelhaus und Alpiq Intec entsteht ein mehrstöckiges Bürogebäude, und das markante Bauwerk hat auch schon einen Namen: «Energy». Vor kurzem stellten die Arbeiter den Rohbau fertig, sodass sie vorgestern Mittwoch das Richtfest feiern konnten.

## Kein Tännchen

Ein Tännchen konnten die Zimmerleute nicht an den Firstbalken nageln – «Energy» hat ein flaches Betondach. Trotzdem sprach Jürgen Hoffmann, ein in seine traditionelle Zimmermannskluft gekleideter Bauhandwerker, das Aufrichtegedicht und zerschmetterte nach altem Brauch ein Weinglas, verbunden mit den besten Wünschen für das Haus und seine Bewohner.

Marc Thommen, Verwaltungsratspräsident der Aare Liegenschaften AG (Alag), begrüßte im Namen der Bauherrschaft Partner, Planer, Unternehmer und Handwerker sowie die Nachbarn, Behördenvertreter und zukünftigen Mieter. Er würdigte die erbrachten Leistungen: «Ohne die Bereitschaft und Manpower von vielen wäre die Vollendung dieses Bauwerks nicht möglich geworden. Euer Schweiss ist in den letzten Monaten hier geflossen. Euch allen ist deshalb diese Feier gewidmet, und ich möchte jedem, der Hand angelegt und zu diesem Erfolg beigetragen hat, herzlich danken.»

Max Gloor, Projektleiter der Architektur- und Planungsfirma W. Thommen AG, führte die Gäste durch den Rohbau. Das Bürogebäude wird hauptsächlich von der verlängerten Bahnhofstrasse her erschlossen. «Energy» wird im Endausbau eine dunkelblaue Glasfassade erhalten



Von links Arnold Schefer (Verwaltungsrat Aare Liegenschaften AG), Marco Dätwyler (Verwaltungsrat Aare Liegenschaften AG), Marc Thommen (Verwaltungsratspräsident Aare Liegenschaften AG), Patrick Goydke (Projektleiter Mieterausbau SBB), Max Gloor (Projektleiter W. Thommen AG) und Rolf Baumeler (SBB Regionalleiter Immobilien)

und dadurch monolithisch erscheinen.

Der mehrstöckige Kubus umschliesst einen Innenhof, der auch von der Cafeteria als Aussensitzplatz genutzt werden kann. Im ersten Untergeschoss befindet sich das Herz der Gebäudetechnik. Warmwasser wird primär mittels Sonnenkollektoren gewonnen. Zudem wird das Regenwasser vom Dach in grossen Tanks gesammelt und für die Toilettenspülung genutzt. Für die Heizung der Büroräume verwendet man Grundwasser, dem man mit Wärmepumpen Wärme entzieht.

## Gut gedämmt

Trotz der Nähe zu den Starkstromleitungen der Bahn mussten keine besonderen Schutzmassnahmen gegen nicht ionisierende Strahlung getroffen werden. Hingegen ist «Energy» gut gegen Lärm gedämmt, wobei erstaunlicherweise die Lärmimmissi-

onen von der Eisenbahn her geringer sind als von der Strasse. Gloor rechnet, dass die Aussenhülle und die technischen Einrichtungen bis Ende April 2014 fertiggestellt sein werden. «Energy» wird dann dem Mieter für den Innenausbau nach seinen Bedürfnissen übergeben.

Die SBB werden im Herbst 2014 in das Gebäude einziehen; jedenfalls laufen die Mietverhältnisse ab 1. November 2014. SBB Cargo und SBB-Infrastruktur werden den Hauptteil der 11 200 Quadratmeter Bürofläche für rund 800 Arbeitsplätze übernehmen.

Im Mai 2012 fuhren die Baumaschinen auf, sie begannen mit dem Abbruch der Altbauten und den Aushub. In der Zwischenzeit hatte allerdings die Atel zur Alpiq umfirmiert und keinen Bedarf mehr. Deshalb übernahm die Aare Liegenschaften AG das Grundstück samt Projekt und wurde zur Bauherrin.